Machbarkeitsuntersuchung Anbindung Greisbachsee

Projektvorstellung Ausschusssitzung Stadt Monheim

Dipl.-Ing. Stefan Werner Julia Gatzweiler, M.Sc.

28.05.2020





Agenda



- Anlass und Aufgabenstellung
- **Derzeitige Situation**
- Randbedingungen und Planungsziele
- 4. Planerisches Konzept



Agenda



- Anlass und Aufgabenstellung
- **Derzeitige Situation**
- Randbedingungen und Planungsziele
- 4. Planerisches Konzept



Anlass und Aufgabenstellung

Planungsziel:

Entwicklung des Greisbachsees einschl. Uferbereiche

Aufgabe CDM Smith:

- **Technisches** Konzept zur Anbindung des Sees an den Rhein
- Umgestaltung Seeufer u. Marina





Agenda



- Anlass und Aufgabenstellung
- **Derzeitige Situation**
- Randbedingungen und Planungsziele
- 4. Planerisches Konzept



Derzeitige Situation





Derzeitige Situation

Wegebeziehungen



Versorgungsleitungen



Schutzgebiete







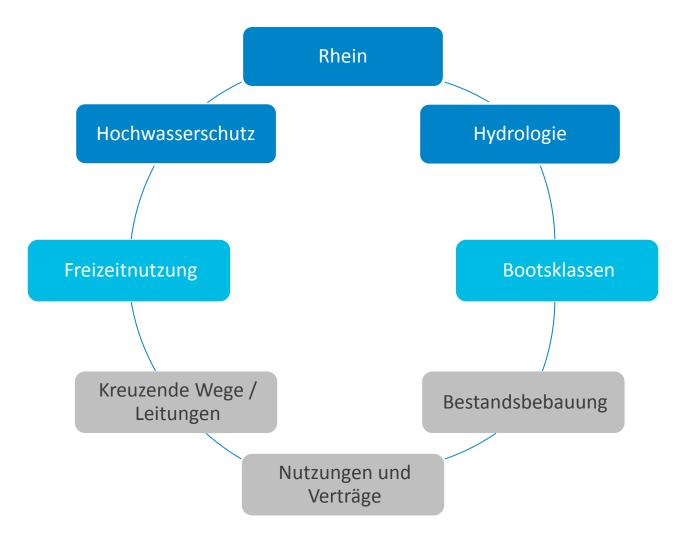
Agenda



- Anlass und Aufgabenstellung
- **Derzeitige Situation**
- Randbedingungen und Planungsziele
- 4. Planerisches Konzept

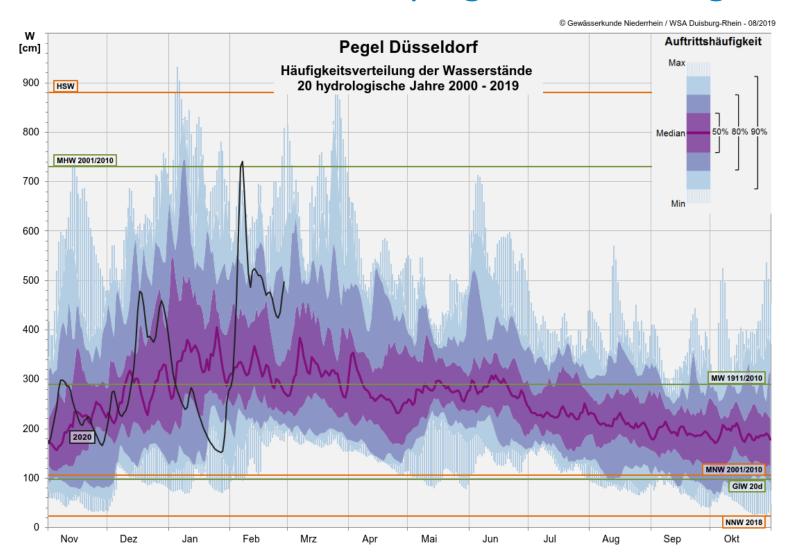


Randbedingungen und Planungsziele





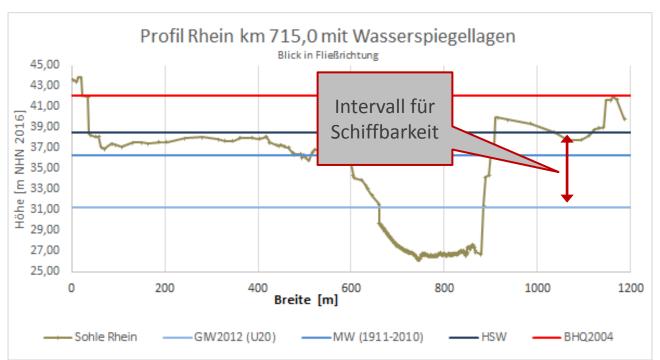
Jahreszeitliche Wasserspiegelschwankungen





Bemessungswasserstände Rhein

- GlW: Gleichwertiger Wasserstand, bei dem der Rhein noch schiffbar ist → Unterschreitung an ca. 20 Tagen/Jahr
- HSW: Höchster schiffbarer Wasserstand bei Hochwassermarke II → HSW > HQ₁



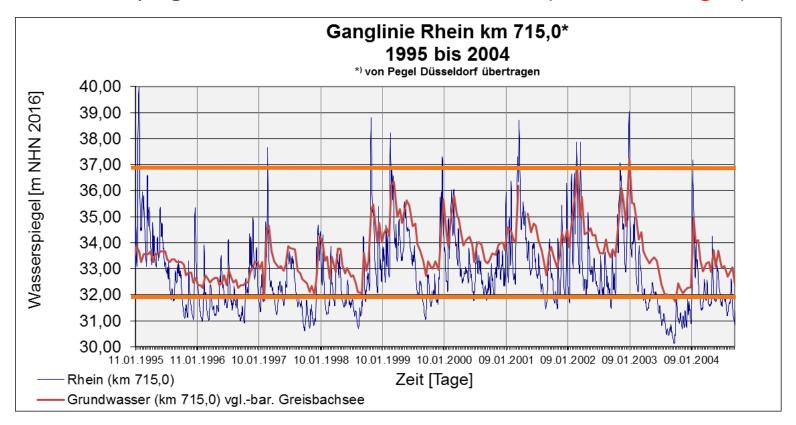
BHQ 42,1 m ü. NHN HSW 38,5 m ü. NHN MW 36,3 m ü. NHN

GlW 31,3 m ü. NHN



Bemessungswasserstände See

Wasserspiegelintervall See: 32 – 37 m ü. NHN (noch festzulegen)

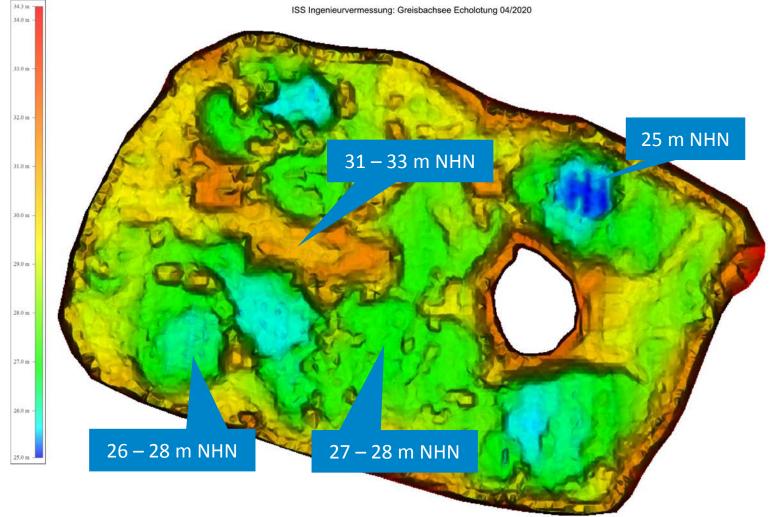


→ Unter-/Überschreitungen WSP Rhein müssen durch Absperreinrichtung verhindert werden



Planungsrandbedingungen – Vermessung

Ergebnis der Echolotung



Planungsrandbedingungen - Verbindungskanal

 Abmessungen Boote (gemäß BMVBS-Richtlinie):

Länge: 20,0 m (Segelyacht,

Motorkajütboot) **Breite: 5,5 bis 8 m**(Segelyacht, Barke,
Ruderachter)

Tiefgang: 2,0 m (Segelyacht)

Gewählter Querschnitt Verbindungskanal:

Breite: 20 m

Wassertiefe: 3 m

(Sohlhöhe: ca. 28 m NHN)

 Seitliche Uferausbildung: geböscht oder Spundwände

Bootstyp	max. Länge	max. Breite ¹⁾	max. Tiefgang	
Einheit	m	m	m	
Kanu (Kajak, Canadier)	6,50	2,40	0,20	
Mannschaftscanadier	7,00	1,90	0,30	
Drachenboot	14,50	1,80	0,35	
Ruder - (Gig) -Einer/Zweier/Vierer	11,00	7,00	0,25	
Ruder - (Gig) - Achter	17,00	7,00	0,25	
Barke	12,00	8,00	0,35	
Kirchboot	12,00	6,80	0,35	
Segelboot	10,00	3,00	1,50	
Segelyacht	20,00	5,50	2,00	
Motorschlauchboot	7,50	2,80	0,80	
Motorboot offen	6,00	2,50	0,80	
Motorkajütboot	20,00	5,50	1,80	

¹⁾ Breitenangaben Bootskörper einschl. Paddel/ Riemen





Agenda



- 1. Anlass und Aufgabenstellung
- 2. Derzeitige Situation
- 3. Randbedingungen und Planungsziele
- 4. Planerisches Konzept

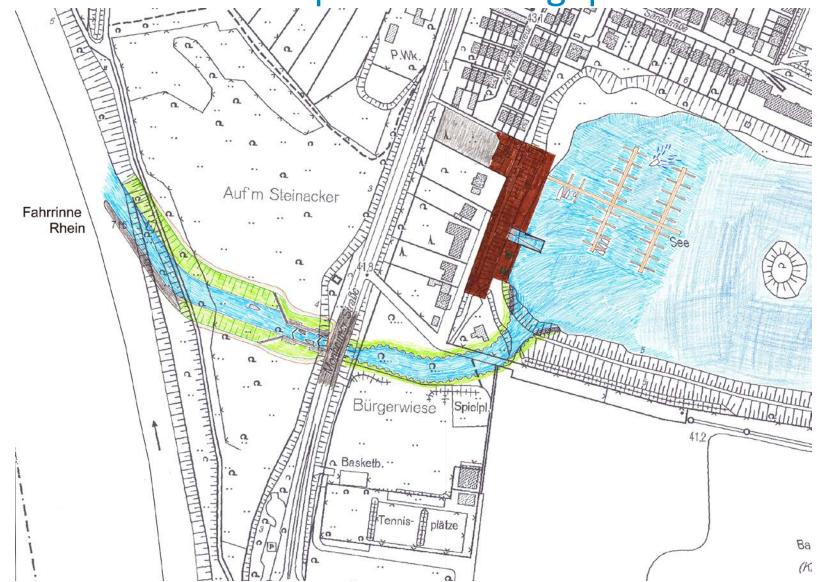


Planerisches Konzept - Bausteine

- 1. Anbindung Greisbachsee-Rhein durch offenen Kanal
- 2. Absperr-/Regulierungsbauwerk zum Schutz des Sees bei Hoch-/Niedrigwasser
 - Doppelte Absicherung notwendig (Hochwasserschutz)
 - Nach Abstimmung: Ausbildung als Schleuse, dadurch Schiffbarkeit fast ganzjährlich möglich
- 3. Querung Kanal mit Monheimer Straße (Brückenbauwerk)
- Querung Sammlerleitungen (DN 800, DN 900, DN 2.600) durch Düker
- 5. Entwicklung See (**Uferbereich**, **Anlegeplätze**)



Planerisches Konzept - Gesamtlageplan



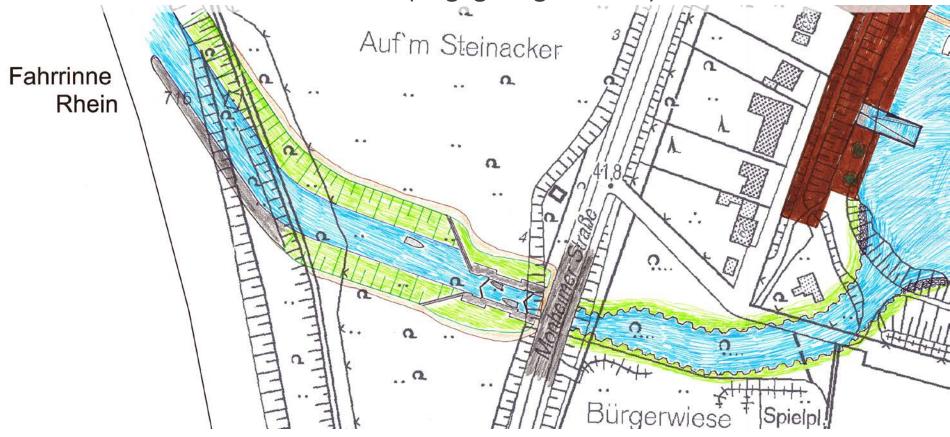
Planerisches Konzept - Verbindungskanal

Länge: 470 m

■ Kanalsohle: GIW – 3 m ~ 28,0 m NHN

Einschnitttiefe ab GOK: 11-13 m

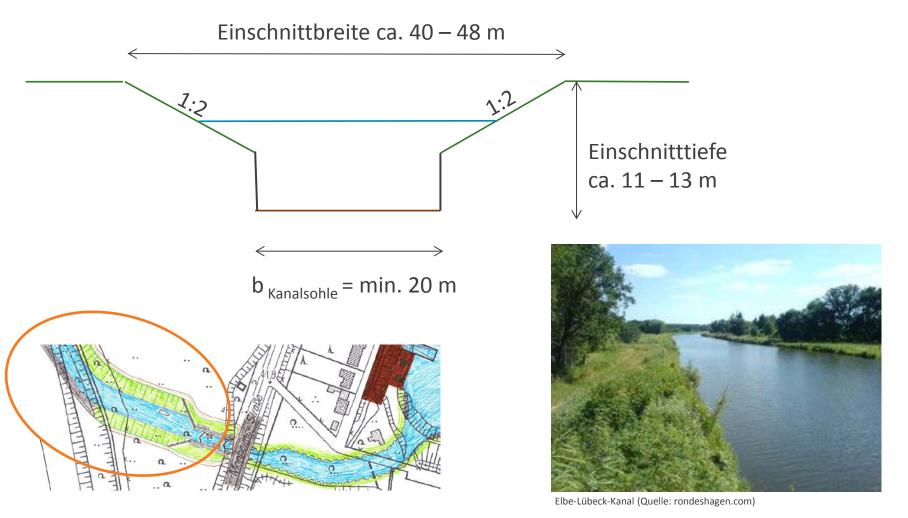
Erforderliche Breite: 20 m (Begegnungsverkehr)





Planerisches Konzept - Kanalquerschnitt 1

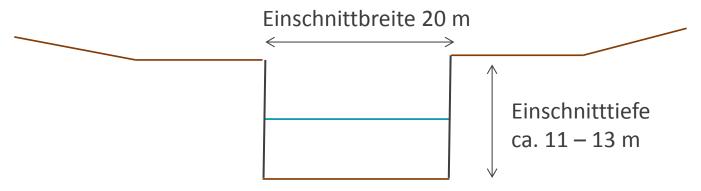
Kombiniertes Rechteck-Trapez-Profil



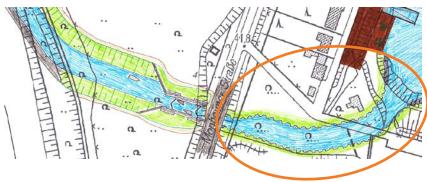


Planerisches Konzept - Kanalquerschnitt 2

Rechteckprofil mit seitlichen Spundwänden



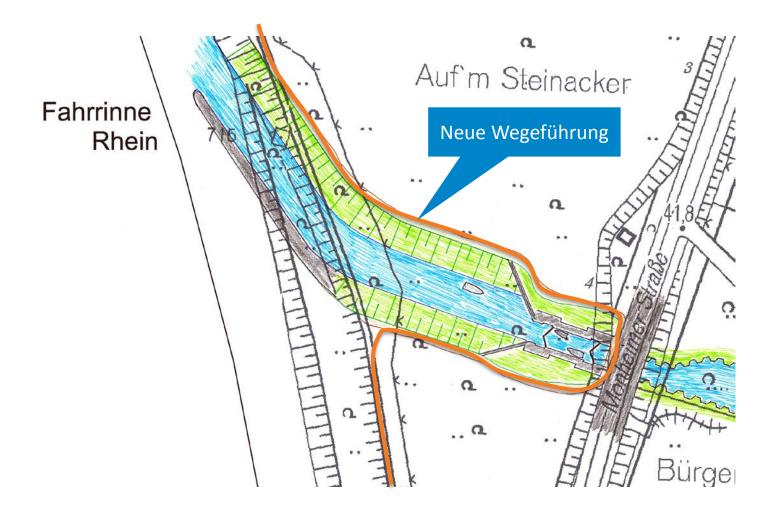






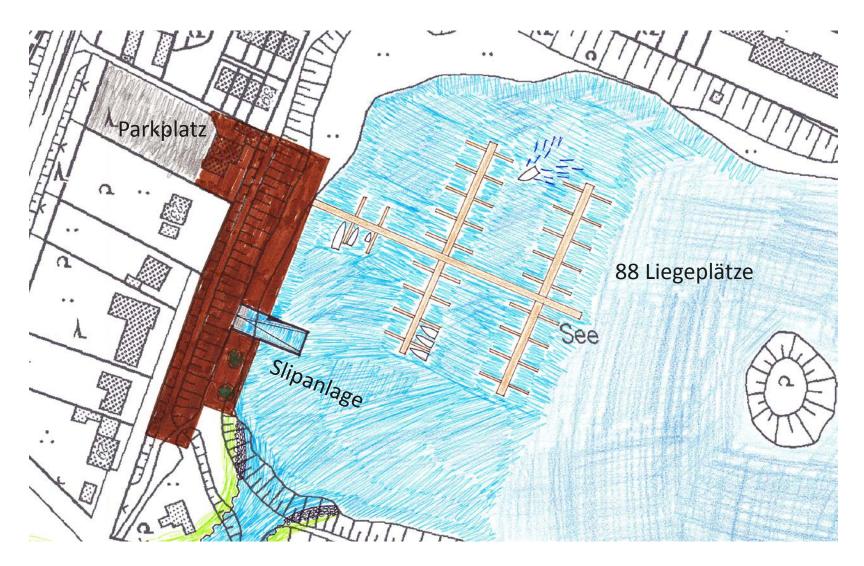


Planerisches Konzept - Einmündung Rhein



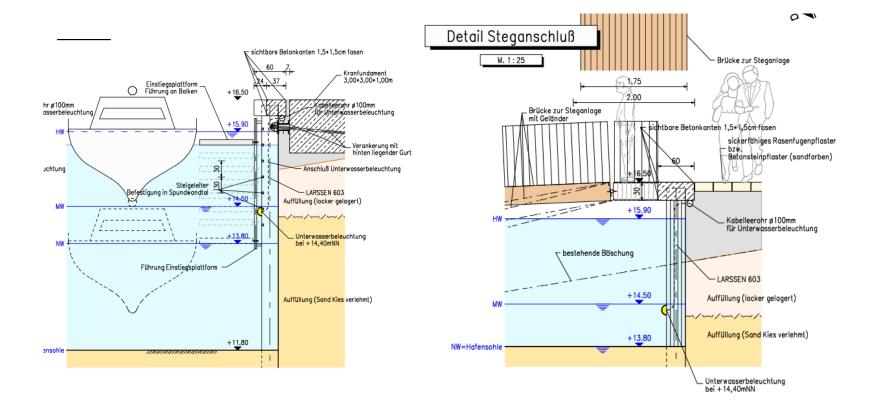


Planerisches Konzept - Marina mit Kaianlage



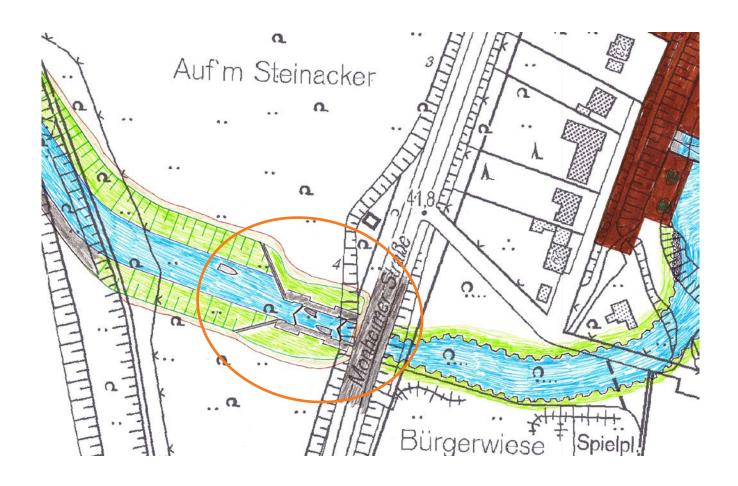


Planerisches Konzept: Ufergestaltung





Planerisches Konzept – Schleuse Monheimer Str.





Schleuse Monheimer Str. - Verschlüsse

Hubtor:





Schiebetor:









Schleuse Monheimer Str. - Verschlüsse

Stemmtor (einfach, invers, -paar):





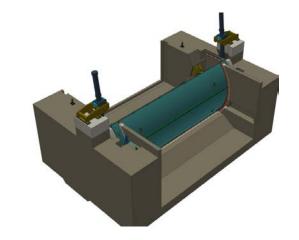




Schleuse Monheimer Str. - Verschlüsse

Segmenttor:





Sektortor:





Quelle: IRS

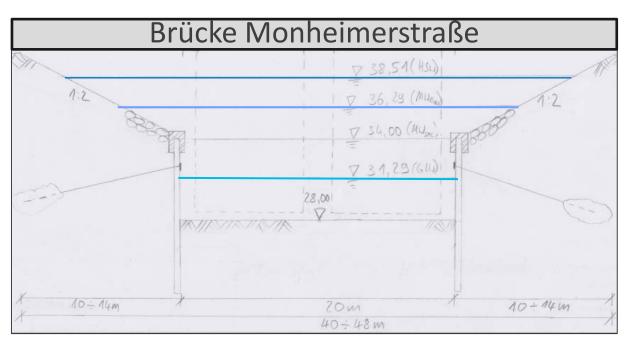


Planerisches Konzept – Bewertungsmatrix Schleusentore

Nr.	Тур	Dauer Schleusungs- vorgang	Platzbedarf	Herstellkosten	Betriebs- und Unterhaltungs- aufwand	Betriebs- sicherheit	Einbindung in das Landschaftsbild	Summe
1	Hubtor	O	-	- (5)	+	-	auffällig durch hohen Aufbau, Industriedesign	-
2	inverses Stemmtor	+	0	+ (2)	0	+	neutral	(+)
3	Stemmtorpaar	+	-	- (6)	-	+	пециа	-
4	Schiebetor	-	-	o (3)	0	0	neutral	0
5	Drehsegmenttor (horizontale Achse)	o	+	o (4)	+	0	im geöffneten Zustand nicht sichtbar	o
6	Sektortor (vertikale Achse)	+	-	+ (1)	0	0	neutral	+



Planerisches Konzept – Querung Monheimerstraße



Durchfahrtshöhe
Höhen NHN bestehende
KOK 43,0

KUK 42,0
HSW 38,5
MW 36,5

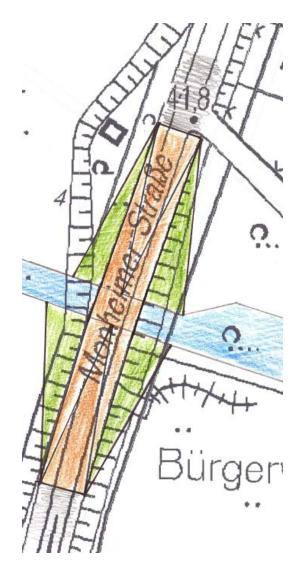
Segelsaison
GIW 31,3

10,7 m

Durchfahrtshöhe von ca. 9 m an Rheinbrücken garantiert



Brücke Monheimerstraße











Feste Brücke vs. bewegliche Brücke

Feste Brücke

- Kostengünstiger
- Durchgängiger Verkehr
- Einfache Unterhaltung
- Höhenbeschränkung für Segelboote
- Große Gesamtausdehnung des Bauwerks (Rampen)
- Änderung des Landschaftsbilds

Bewegliche Brücke

- Kostenintensiv
- Zeitweise Unterbrechung des Verkehrs
- Aufwändiger Betrieb und Unterhaltung (ständige Überwachung)
- Ggf. nur einseitiger Schwerlastverkehr
- Keine Höhenbeschränkung
- Schmal
- Ggf. Änderung des Landschaftsbilds (Hoher Aufbau)









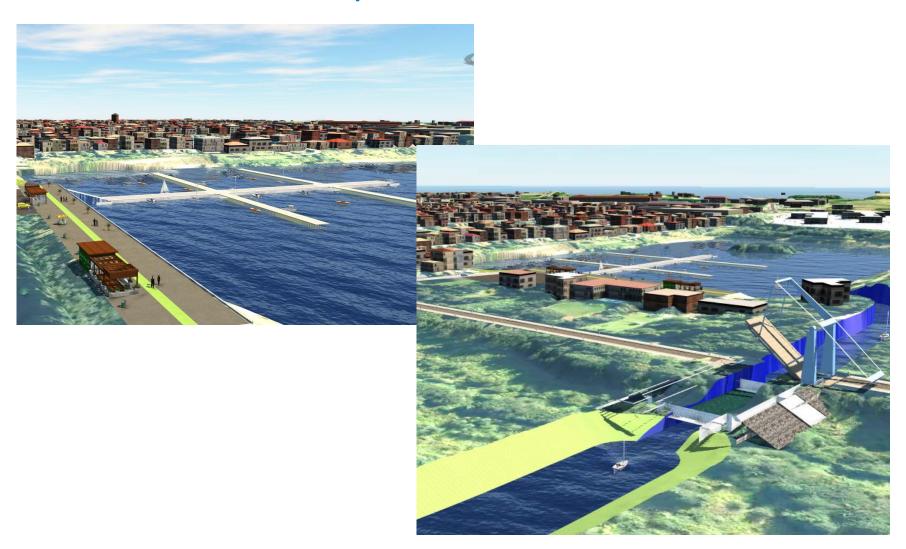














Vielen Dank!





listen. think. deliver.

